

Kurz & bündig

Sportlicher Leiter
Rolf Halwe zur Situation
 Seite 5

Alte Herren
 Seite 7

Foto-Rückblick
75 Jahre ISC
 Seite 10 und 11

Spielerportrait
Finn Holsing
(DSC Arminia Bielefeld)
 Seite 12

Leichtathletik
 Seite 18

Paralympics-Nachlese: Jens Wiegmann in Athen!



Jens Wiegmann (Mitte) beim Abflug in Berlin.

Es war der 11.09.04 in einer Halle in Kienbaum ein Ort vor Berlin. Diese Halle gehört zum Bundesleistungszentrum Kienbaum, wo sich die Leichtathleten des DBS (Deutschen Behindertensportverbandes) auf die Paralympics in Athen vorbereiteten. In der erwähnten Halle, die auch dem Weitsprungtraining dient, traf man an diesem Tag gegen Mittag zwei Männer an, die sich auf ihre Trainingseinheit konzentrierten. Der Trainer sagte seinem Athleten, dass er jetzt nur noch einen Versuch hätte, die festgesetzte Weite zu erreichen. Der Athlet lief an und machte ab einer Marke fünf Sprünge, um dann mit dem Letzten in die Grube zu springen. Die beiden legten das Maßband an und der Athlet freute sich über seine gesprungene Weite. Der Trainer musste neidlos anerkennen, dass die Weite trotz

der harten Trainingswoche beeindruckend war. Der Athlet musste jedoch noch einen letzten Durchgang machen, da er vorher seinen Trainer darum gebeten hatte. Mit Erreichen der gesprungenen Weite hatte der Athlet eine Wette gewonnen, jedoch machte er sofort deutlich, dass er die verlorene Wette auch begleichen würde.

Bei dem Athleten handelte es sich um unseren Leichtathleten Jens Wiegmann, der an diesem Tag unter der Leitung von Herrn Drechsler, die letzte Trainingseinheit in Deutschland durchführte. Man merkte beiden an, dass die Stimmung hervorragend war und Jens Zustand trotz der Verletzungspause im Frühjahr gut war. Herr Drechsler zeigte sich zufrieden und war für die kommenden Aufgaben in Athen optimistisch. In der Nacht des 12.09. standen alle Athleten und der Trainerstab früh auf, um den Weg nach Athen in Angriff zu nehmen. Der Weg ins Mutterland der olympischen Spiele führte von Berlin über München nach Athen. Wer die olympische Geschichte kennt, weiß, dass alle drei Städte eins verbindet, nämlich dass in ihnen schon mal Olympische Spiele stattgefunden haben. Und jetzt sollten nach den Olympischen Spielen, die am 29.08. endeten, in Athen noch die XII. Paralympics folgen.

Die Frage, die auch Jens sich stellte, war: Wie werden die Spiele in Athen ablaufen? Er zeigte sich auf der einen Seite positiv überrascht, was die Athener auf die Beine gestellt hatten, wobei das Maß aller Dinge immer noch die Paralympics in Sydney sein werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Wir wünschen allen Lesern ein erfolgreiches neues Jahr 2005!

Ohne die Unterstützung der Sponsoren mit ihren Anzeigen, und ohne die vielen freiwilligen Berichteschreiber und Fotografen, auch für den Internetauftritt, wäre ein Erscheinen der Zeitung und des Internetauftritts nicht möglich!

Vielen Dank sagen
 Thorsten Halwe
 und
 Alexander Bölk



Die deutsche Mannschaft in Athen.

Kulinarischer Abend im Dreimädelhaus



NEU: Catering- & Party-Service!

Dreimädelhaus Hotel - Restaurant

Hotel · Restaurant · Saal
Wintergarten · Biergarten

Jeden Freitag bieten wir Ihnen monatlich wechselnde Spezialitäten an:

Im Januar:	Pizza aus dem Steinofen (Essen, soviel wie jeder mag!)	6,00 €
Im Februar:	Fischbuffet	16,90 €
Im März bis Ende April:	Nudelbuffet (hausgemachte Nudelspezialitäten)	14,50 €
In der Spargelsaison:	Spargelbuffet	16,90 €
Ab Mitte Juni und Juli:	Italienisches Buffet (Spezialitäten aus der mediterranen, italienische Küche)	16,90 €
Im August:	Fischbuffet	16,90 €
Im September:	Zwiebel- und Flammkuchen aus dem Steinofen	9,90 €
Im Oktober:	Haxen aus dem Steinofen	9,90 €
Im November:	Wildbuffet	17,50 €

Weitere Angebote:

Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr:	Brunch	12,80 €
Jeden Sonntag ab 15.00 Uhr:	Kuchen aus dem Steinofen zum Sattessen	2,50 €
Jeden Donnerstag:	Steaktag (300 g Rumpsteak oder Filetsteak mit Beilage)	8,50 €
Jeden Sonntag ab 18.00 Uhr:	Pizza aus dem Steinofen	6,00 €
Auf Vorbestellung ab 2 Personen:	Kulinarischer Abend Wir servieren Ihnen viele kleine Gerichte aus dem Steinofen. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich von uns verwöhnen.	16,50 €



Hauptstraße 28 · 32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 93 13 0 · Fax 93 13 10 · www.drei-maedel-haus.de

Werte Sportfreunde!

Heute kann ich auf ein ereignisreiches Jahr im ISC zurückblicken. Die Fußballer der A- und B-Jugend standen kurz vor dem Aufstieg in die Bezirksliga und wurden erst auf der Zielgeraden abgefangen. Die Mädchenfußballerinnen schafften zwar die Qualifikation für die nächst höhere Liga, mussten jedoch aus personellen Gründen auf den Aufstieg verzichten.

Der Neu-ISCCer, Jens Wiegmann freute sich in diesem Jahr auf die Teilnahme an einem absoluten „Megaevent“ – den Olympischen Sommerspielen der Behindertensportler in Athen. Verletzungsprobleme im Vorfeld der Spiele ließen die Medaillenträume von Jens leider schon in den Qualifikationen zu den Wettkampffinals zerplatzen.

Die erste Seniorenmannschaft, seit jeher ein Aushängeschild im ISC, startete dagegen etwas „holprig“ in die Saison 2004/2005. Das finde ich nicht wei-

ter tragisch, bedenkt man doch, dass einige Spieler in die Mannschaft eingebaut wurden, die vor einem Jahr noch in unserer A-Jugend spielten.

„Last but not least“ war da noch unser 75jähriges Vereinsjubiläum. Wir hatten uns hohe Maßstäbe gesetzt für das was wir zu diesem Anlass geplant hatten.

Selbstverständlich konnte nicht alles so funktionieren wie wir es uns in der Theorie ausgedacht hatten. Einige Top-Ereignisse konnte man schon auf unserem Jubiläumssportfest bewundern, so man denn hingegangen wäre.

Angefangen mit dem „Human-Kicker-Turnier“, das wir wegen des drohenden Regens in die Kaiserhalle verlegen mussten, was der Gaudi allerdings überhaupt nicht abträglich war, über ein großartig besetztes C-Jugendturnier, das einen wesentlich größeren Zuschauerahmen verdient hätte, steuerten wir „schnurstracks“ auf

den Jubiläumssamstag und -sonntag zu.

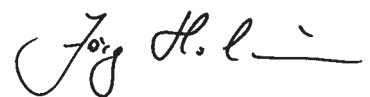
Der Samstagabend war sozusagen „mein“ Tag. Schon wochenlang vorher begann die Organisation mit der Einladung der Gäste und Gastvereine. Die Angst jemanden dabei vergessen zu haben war immer gegenwärtig. Dann auch noch eine Rede halten. Vor so vielen Besuchern auch noch durch das Programm führen. Dann kam die Erlösung. Unser Festausschussvorsitzender, Wilfried Büttemeyer, kam auf die glorreiche Idee für diesen besonderen Tag sowie an dem darauf folgendem Sonntag einen professionellen Moderator zu engagieren. Das war niemand anderes als der von Radio Westfalica allseits bekannte Christian Spönemann.

Bei wunderschönem Wetter führten wir den Familientag durch. Als wenn jemand bei „Petrus“ ein gutes Wort für uns eingelegt hätte, fing der schon den ganzen Tag wir eine Droh-

gebärde am Himmel hängende Regen erst dann an, als der organisatorische Teil zu Ende war. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern danken, die dieses wunderschöne Fest, aber auch die vielen anderen Aktivitäten im ISC durch ihren unermüdlichen Einsatz erst möglich gemacht haben.

Gleichzeitig appelliere ich an alle Leser dieses Artikels, die Hände nicht in die Tasche zu stecken sondern kräftig mit anzupacken, wenn es heißt den Kindern und Jugendlichen in und um Isenstedt die Möglichkeit zu bieten ortsnahe Sport zu treiben.

Allen ISCern wünsche ich ein gesundes neues Jahr in dem dann wieder alles noch besser werden soll, als in diesem Jahr.



Jörg Holzmeier

Wir machen Ihr Rohr frei und reparieren es auch!

- Kanalreinigung
- Rohrreparatur

E. Picker GmbH 

Schulstraße 10 · 32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 14 79 und (0 57 43) 13 20 · Telefax (0 57 43) 14 21
eMail: info@picker-kaiser.de · www.picker-kaiser.de

Fortsetzung von Seite 1

Athen ließ eins sehr vermissen und zwar den Umgang mit den behinderten Athleten. Behinderte Menschen spielen in der griechischen Gesellschaft keine allzu große Rolle. Deshalb zeigte sich Jens trotzdem sehr zufrieden darüber, dass sich eine Gruppe von Schülern der Deutschen Schule für die Paralympics und für die Athleten so sehr interessierten, dass sie sogar eine Zeitung zu den Paralympics herausgaben und sich somit auch mit dem Thema Behinderung auseinandersetzten. Am 17.09. war es dann soweit die Zeit der intensiven Vorbereitung endete erst einmal in einem Marathon des Wartens. Jens wusste, warum man sich fünfmal in der Woche zweieinhalb bis drei Stunden auf dem Platz quälte. Er und die anderen Athleten machen es, um dieses Ereignis erleben zu dürfen, einmal bzw. in Jens seinem Fall das dritte Mal in ein ausverkauftes Olympiastadion einzumarschieren und in die Stimmung einzutauchen. Bis weit nach Mitternacht waren die Athleten noch auf den Beinen, bevor sie sich im paralympischen Dorf erst einmal von dem langen Warten und der positiv stimmenden Eröffnungsfeier erholen durften. Am nächsten Tag ging für Jens das normale Programm, um genau zu sein - sein Trainingsprogramm - weiter. In drei Tagen am 20.09. standen für ihn am Vormittag der Vorlauf über 200 m und am frühen Abend der Weitsprung auf dem Wettkampfplan. Dafür galt es sich natürlich abschließend vorzubereiten und die letzten Tage noch einmal zu nutzen. An sei-

nem Geburtstag war es dann soweit. Jens betrat morgens den Aufwärmplatz, um dann gegen 10 Uhr seinen Lauf im Olympiastadion zu bestreiten. Herr Drechsler und auch Jens waren von den Trainingsergebnissen begeistert und versprachen sich auf jeden Fall die Teilnahme am Endlauf, der einen Tag später stattfinden sollte. Doch es kam anders als man denkt. Der Start verlief ordentlich und es sah nach den ersten Metern danach aus, dass Jens wenigstens die Teilnahme zum Endlauf schaffen würde. Nach 26,62 sec. war dann der erste Traum vom Endkampf ausgehtäumt und er musste sein



Das Stadion in Athen!

erstes Statement abgeben. Im Zielraum warteten die Schüler der Deutschen Schule, um mit Jens über seinen Lauf zu sprechen und er musste ihnen sagen, dass es nicht so gelaufen ist, wie er es sich erhofft hatte. Nun galt es sich auf den nächsten Wettkampf zu konzentrieren. Die Frage war: Konnte er sich so schnell auf seine nächste Aufgabe konzentrieren? Abends um 17 Uhr sollten man näheres erfahren. Aber nach nur drei Durchgängen war für

Jens auch beim Weitsprung alles aus und vorbei. Mit einer bescheidenen Weite von 5,19 m beendete er diesen Wettkampf. Er konnte sich nicht mit einer Endkampfteilnahme an seinem 26. Geburtstag beschenken. Stattdessen verließ Jens enttäuscht das Olympiastadion und analysierte mit seinem Trainer Erich Drechsler den Wettkampf. Die Zusammenlegung der Startklassen und das daraus resultierende Punktsystem, was noch nicht ausgereift ist, führte beide zur einstimmigen Entscheidung: Jens wird seiner großen Liebe dem Weitsprung den Rücken kehren und leise adé sagen.



Jens in Aktion.

den Medien wurde darüber berichtet, dass der Bundeskanzler und auch der amtierende Bundespräsident Horst Köhler zu Gast sein sollten. Horst Köhler war die ersten drei Tage in Athen und besuchte natürlich auch das paralympische Dorf. Der Verband stellte eine Delegation zusammen, die mit dem Bundespräsidenten zu Mittag essen sollten. Zu dieser Delegation gehörte auch Jens, der jedoch nicht lange bleiben konnte, da er noch zum Training musste.

Training ist auch das Stichwort. Trotz des Ausscheidens konnte man ihn auf dem Trainingsplatz antreffen, wo er zusammen mit seinen Teamkollegen trainierte, die ihre Wettkämpfe noch vor sich hatten. Am 28.09. endeten dann die XII. Paralympics. Überschattet wurde die Abschlussfeier von einem tragischen Unfall, der mehreren Schülern das Leben kostete. Aus diesem Grund verlief die Abschlussfeier nicht wie geplant. Ein Tag später kehrte Jens wieder aus Athen zurück. Von Athen über München nach Hannover verlief seine Flugroute. In Hannover empfing ihn dann seine Familie, die von ihm das Erlebte als erste geschildert bekam. Jens wird an Athen mit einem lachenden, aber hauptsächlich mit einem weinenden Auge denken. Athen werden für ihn die Paralympics sein, bei denen er seiner Paradedisziplin endgültig ADÉ gesagt hat. Für Jens stehen jetzt schon die Europameisterschaften im Vordergrund, die nächstes Jahr in Finnland stattfinden werden und auf die es sich jetzt schon vorzubereiten gilt.

Training ist auch das Stichwort. Trotz des Ausscheidens konnte man ihn auf dem Trainingsplatz antreffen, wo er zusammen mit seinen Teamkollegen trainierte, die ihre Wettkämpfe noch vor sich hatten. Am 28.09. endeten dann die XII. Paralympics. Überschattet wurde die Abschlussfeier von einem tragischen Unfall, der mehreren Schülern das Leben kostete. Aus diesem Grund verlief die Abschlussfeier nicht wie geplant.

Ein Tag später kehrte Jens wieder aus Athen zurück. Von Athen über München nach Hannover verlief seine Flugroute. In Hannover empfing ihn dann seine Familie, die von ihm das Erlebte als erste geschildert bekam.

Jens wird an Athen mit einem lachenden, aber hauptsächlich mit einem weinenden Auge denken. Athen werden für ihn die Paralympics sein, bei denen er seiner Paradedisziplin endgültig ADÉ gesagt hat. Für Jens stehen jetzt schon die Europameisterschaften im Vordergrund, die nächstes Jahr in Finnland stattfinden werden und auf die es sich jetzt schon vorzubereiten gilt.

**WILDEMANN**

Ausführung sämtlicher Gas-, Wasser- und Sanitärarbeiten!

Detlef WildemannDiekerorter Str. 30 · 32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 28 97 · Fax (0 57 43) 34 51

Saisonstart der ISC-Fußballer(innen) – unterschiedlicher geht's kaum!

Senioren: Die Erste holt nur 8 Punkte in 13 Spielen, die Zweite steht auf einem Mittelplatz:

Da hilft kein schönreden mehr, wir befinden uns mit der I. Senioren im **Abstiegskampf** und müssen diesen annehmen, Punkt und aus. Natürlich haben alle mehr erwartet, aber wir haben auf den Umbruch gesetzt und werden es weiter tun – leider kann wohl keine Mannschaft den Weggang von 2 Leistungsträgern wie Korkmaz und Krüger verkraften, ein Führungsspieler von diesem Format täte der Mannschaft derzeit sicher gut.

3 Rote Karten gleich zu Beginn und diverse Verletzungen haben der Ersten das Leben zudem schwer gemacht, aber Klatschen wie das 1:5 gegen Frotheim oder das 2:7 gegen Holzhausen dürfen nicht passieren. Da waren wir überhaupt nicht richtig auf dem Platz und einige setzen einfach nicht das Gesagte um bzw. sind bei Kritik auch schnell beleidigt. Das gilt es abzustellen, Laufbereitschaft von der 1. Minute an – nicht der Einzelne muß glänzen, sondern jeder muß jeden absichern und für den anderen ackern, so wird man eine Einheit – wenn wir dann noch einen Vollstrecker haben, dann werden wir die gefährdeten Ränge schnell verlassen, da bin ich mir ganz sicher mit diesem Potential. Dass es geht, haben die Spiele gegen die Top-Teams wie Dielingen (mit sehr viel Pech 0:1), Tengern (1 Punkt) und Preußen (SIEG!) gezeigt. Dazu gehört auch das **Zusammenrücken der I. und II. Senioren**, denn ohne Konkurrenzkampf und einer ordentlichen Anzahl von Spielern beim Training geht es nicht bzw. macht es auch keinen Spaß. Die getrennte Saisonvorbereitung der beiden Senioren-Teams war nicht optimal

und die junge I. Mannschaft braucht zudem Zeit, um sich zu finden. Jedes Spiel und Training zählt. Gegenseitig puschen und aufbauen ist sehr wichtig – gerade weil wir immer mehr auf junge, eigene Spieler setzen.

Unterstützung am Platz ist jetzt angesagt, ich glaube an die Truppe, weil wir überwiegend talentierte und willige Spieler haben!

Frauenstart durchwachsen – aber dann ging und geht die Post ab!

Die Liga hat sich ein wenig verändert und Detlef wollte das System umstellen, das ging ausgerechnet gegen Frotheim in die Hose. Nun scheint langsam aber sicher das offensivere System zu greifen, Spiel um Spiel wurde gewonnen – tw. auch kampfflos. Haben die Gegner schon wieder Respekt? Ich ziehe den Hut, es läuft wieder rund und ich hoffe an anderer Stelle in dieser Zeitung wird noch ausführlicher darüber berichtet, genau wie von der II. Senioren.

Junioren-Kooperation mit dem VfB Fabbenstedt – alles im „grünen Bereich“! C-Junioren ist Kreispokalsieger!

Alle KOOP-Mannschaften des ISC/VfB haben den Start sauber hinbekommen.

Die A und B-Jugend qualifizierten sich jeweils ungeschlagen für die Kreisliga A und die C-Jugend steht auf einem guten Mittelplatz mit Blickkontakt nach oben im Bezirk. Allein die Siege gegen die Adlerträger des FC Preußen mit 6:0 in der Meisterschaft und dem 5:0 im Kreispokalendspiel waren schon wieder richtige Highlights – der Westfalenpokal lässt wieder grüßen. Zu er-

wähnen ist noch der 10:1 Sieg in Bad Oeynhausen, wir haben mit dem VfB zusammen wieder eine Reihe von Talenten, um die wir zu Recht beneidet werden.

Im Pokal schied nur die A-Jugend mit 1:3 gegen Preußen Espelkamp (Landesliga) aus, sehr unglücklich durch 2 Tore in den letzten 5 Minuten, die B verlor leider, aber durchaus verdient diesmal im Endspiel gegen Tengern mit 0:2, hoffentlich ein rechtzeitiger Fingerzeig für die Meisterschaft. Hier ist mehr „Giftigkeit“ und Durchschlagskraft gefordert! Ach ja und da war dann zunächst noch die Freigabeverweigerung der Preußen für 2 C-Juniorenspieler – fast alle arbeiten im Jugendbereich mit Rückwechselbescheinigungen, nur der FC Preußen scheinbar nicht und verlangte auch für Junioren „Kohle“ bzw. Euros. Diesmal gingen sie leer aus und freiholen konnte ich die Spieler doch – wg. einer bereits frühzeitig und wohl in „Vergessenheit“ geratenen schriftlichen „Absichtserklärung“. Der ISC will nicht für für Jugendspieler zahlen und gibt schließlich auch an höherklassige Vereine talentierte Spieler frei (2004: Portmann nach Osnabrück und Eller nach Bielefeld) – zu überdenken wäre unsere Einstellung nur, wenn alle wie Preußen denken würden.

Natürlich war man beim ISC besonders erfreut über die Siege im Junioren- und Seniorenbereich – es ist halt immer wieder schön, den FCP zu schlagen.

Teamregelungen: 2004/2005 spielen wieder die A-Junioren und B-Junioren-Teams unter dem Namen des VfB Fabbenstedt. Es soll ein nächster Anlauf unternommen werden,



Hier schreibt der Rolf

nun eine Mannschaft unter Federführung des VfB in die Bezirksliga zu bringen. Die C-Jugend läuft wieder mit 2 Mannschaften unter Federführung des ISC auf und auch die Zweite hat sich bisher ordentlich geschlagen. Trainiert wird die C 1 wieder von Jochen Beihl mit Georg Olfert an der Linie und die C 2 auch weiter von Sebastian Riechmann, der von Nico Büttemeyer mitunterstützt wird. Die A-Junioren trainiert im 4. Jahr Dieter Retzlaff mit Heino Schierloh als Betreuer und die B-Junioren als neues Trainer/Betreuer-Team Felix Kruke und Willy Olfert (Co.) mit Jörg Koch als 1. Betreuer. Die C-Junioren trainiert und spielt in der Hinrunde in Isenstedt und umgekehrt die B-Junioren in Fabbenstedt. Bei den A-Junioren ist zur Rückserie geplant, dass ein Trainingstag (Mo. oder Mi.) in Isenstedt und einer in Fabbenstedt stattfindet.

Als ein weiterer Saisonhöhepunkt ist die Fahrt nach Rimini über Ostern 2005 anzusehen. Alles ist noch in der Planung, aber wir wollen unserer Vereinbarung folgen, alle 2 Jahre eine solche Fahrt zur Vertiefung der Kooperation und zur teamübergreifenden Integration in Verbindung mit einem Fußballturnier durchzuführen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Und nun denkt dran, es lohnt sich den ISC, „die Macht am Mittellandkanal“ zu unterstützen, als Fan und als Helfer.

II. Senioren – Hinserie

von Michael Körber

Die Bilanz der „Zwoten“ kann man im Moment nicht treffen-der als mit dem Wort „ausgeglichen“ bezeichnen. Bei bisherigen 13 absolvierten Partien konnten 6 Siege (davon 2 auswärts) eingefahren werden. Dem gegenüber steht die gleiche Anzahl an Niederlagen, wobei die völlig unnötige 3:6-Pleite gegen die Türken und das unglückliche 3:4 in Tengern besonders schmerzten. Hinzu gesellt sich ein beachtliches 2:2 gegen den damaligen Tabellenführer aus Nettelstedt. Mit 19 Punkten steht man somit im gesicherten Mittelfeld auf dem 8. Rang (34:37 Tore, Stand 16.11.).

Damit man im neuen Jahr einige Plätze nach oben klettern kann, muss Spielertrainer Berner (mit 8 Treffern sicherster

Schütze) die nötige Feinabstimmung innerhalb der Truppe finden, die aufgrund von einigen Ausfällen und ständigem Neuformieren noch nicht ganz ihr spielerisches Potenzial zeigen konnte. Konstanz heißt hier das Zauberwort!

Der Kader ist personell gut besetzt – Neuzugänge wurden bzw. werden noch eingebaut (Kruke, Otto, Koch), die Jungspieler kommen immer besser in Schwung (Wunderlich, Vincent, Fuhrmann) und neben den „Arrivierten“ gesellen sich aufgrund von 4 verletzten Stammkräften auch ISC-„Oldies“ wie Saga, Schwarz und Rinne. Alles in allem also eine durchaus schlagkräftige Truppe, mit der es in der Rückrunde eigentlich nur noch weiter nach oben gehen kann.

Die Spiele im einzelnen:

Oppendorf – ISC II	0:2
ISC II – Frotheim II	3:1
Fabbenstedt – ISC II	8:0
ISC II – Börninghausen II	2:1
Türken – ISC II	6:3
ISC II – Gehlenbeck II	0:2
Tengern III – ISC II	4:3
ISC II – Nettelstedt	2:2
Oppenwehe II – ISC II	2:5
ISC II – Stemwede II	10:2
Holzhausen II – ISC II	6:1
ISC II – Schnathorst II	0:2
ISC II – Oldendorf II	3:1

Hoffen wir mal dass der jüngste Heimsieg gegen Oldendorf der Auftakt einer langen Siegesserie ist, die die „Zwote“ möglichst weit nach oben katapultiert!

Wir wünschen allen Kunden ein glückliches neues Jahr 2005!



Haar + Haut Studio
Annette Kirchhoff
Kampstraße 9 · 32339 Espelkamp
Telefon (0 57 43) 22 15

ZAKKES

Sport Borchard

Sportanzüge, Trikotagen,
Taschen, Sportschuhe,
Bälle aller Art

Stick-, Flock- und Druckservice
auf T-Shirts, Trikotagen,
Sportanzüge, Hemden, etc.

Hauptstraße 88
32312 Lübbecke-Blasheim
Telefon (0 57 41) 77 12 u. 53 53
Telefax (0 57 41) 39 03 83

Impressum

Herausgeber: Isenstedter Sport Club e.V., Neues Feld 4, 32339 Espelkamp
Auslage: Kaiser Dorfkrug, Dreimädelhaus Peper,
Blumen Spechtmeier, Steinkamp's Shop,
Volksbank Gestrigen, Drogerie Emmerling
Redaktion: Marketing + Werbetechnik Alexander Bölk
(v. i. s. d. Pr.): Leinfeldstraße 2 · 32339 Espelkamp
Tel. (0 57 43) 9 31 95 95 · Fax (0 57 43) 9 31 95 96
eMail: post@marketing-werbetechnik.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt!

Alte-Herren Versammlung – Alwin Bollmeier bestätigt!

Bericht von Thorsten Halwe



Thomas Rinne,
Thomas Rose und
Ewald Wiegmann
in Espelkamp.

Er wollte nicht, konnte sich aber gegen die Argumente der altgedienten AH-Mitglieder nicht wehren. So ist Alwin Bollmeier weiterhin 1. Abteilungsleiter der Alten Herren. Weiterhin wurden Oliver Schwarz (2. Kassierer), Ewald Wiegmann (Leiter Spielbetrieb), Karl-Heinz „Karlo“ Kütemann, Wolfgang Blase und Detlef Berner (alle Festausschuß) im Amt bestätigt. Bei den Kassenprüfern gab es eine kleine Änderung. So ersetzt André Gaschler Werner Plagge. Die 2 altgedienten Kassenprüfer Rainer Uhlig und Siegbert Riemer wurden von den Anwesenden bestätigt.

Stadtpokal – 3. Platz

Die Alte Herren belegten nach der Vorrunde den 1. Platz in

ihrer Gruppe (1:1 gegen Preußen ; 4:1 gegen Tura) verloren jedoch durch ihre Ehrlichkeit (haben zugegeben das ein Ball nicht hinter der Linie war) im Halbfinale gegen Fabbenstedt 0:1. Das anschließende 7m-Schießen um Platz 3 gegen Frotheim wurde 2:1 gewonnen.

Oldies besuchen Bundesligaspiel

Am 06.11.04 machten sich die Spieler der Ü45 (Oldies) mit der Eurobahn auf dem Weg zum Bundesligaspiel Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund auf. Hier wurde ein, aus Sicht der Bielefeld-Fans, interessantes und erfolgreiches Spiel gesehen.

Zum Abschluß ging es wieder mit der Bahn zurück.



Hallenrunde 2004/05

Der Beginn der Hallenrunde war am 23.10. Am 30.01. findet die Auslosung der Zwischenrunde für die I. und der Sonderstaffel Ü40 um 10:00 bei Struckmeyer statt. Hier werden auch die übrigen Spieltermine der Oldies und Ü32 II. Mannschaft festgelegt.

Die Zwischenrunde für I. und Ü40 beginnt am 05.02. Das Halbfinale soll am 12.03.05 in Pr. Oldendorf und das Endspiel am 19.03.05 in Lübbecke stattfinden.

In den Hallen der Gemeinde Stemwede wird, auf Grund der dort erhobenen Hallengebühren nicht gespielt.

Die Auslosung hat folgende Gruppen ergeben:

Ü32 1. Altliga: Gruppe 3: ISC, Alswede, Nettelstedt, Vehlage, Stemwede, Blasheim, Dielingen

Ü32 2. Altliga: Gruppe 2: ISC, Blasheim, Alswede, Stemwede, Dielingen, Gehlenbeck, Holzhausen

Ü40, Sonderstaffel: Gruppe 3: ISC, Rahden, TuRa Espelkamp, Tengern, Vehlage, Oppenwehe

Ü45, Sonderstaffel: Gruppe 2: ISC, Ströhen, Rahden, Oppendorf, Hühorst/Oberbauerschaft, Fabbenstedt, Stemwede

Ergebnisse der 1. Mannschaft: Unentschieden gegen TuS Nettelstedt 1:1 (Tor durch Diller) und 0:4 den TuS Dielingen.



Fenster + Türen GmbH
Fassaden · Wintergärten

*aus eigener
Fertigung*

Waldschulstraße 3
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 43) 9 31 10-0
Telefax (0 57 43) 9 31 10-29



*seit 1949
in Gestringen*

**BAHNHOF-DROGERIE
EMMERLING**

Fotoarbeiten · Kosmetik · Geschenkartikel
Kerzen und Düfte in großer Auswahl

Deutsche Post  -Agentur

 -Bestell-Service

F-Jugend 2004/2005

Am 11. September 2004 begann unsere Saison und gleich zu Anfang setzte es bei strömendem Regen eine 8:1 Niederlage in Levern. Nach diesem ersten Rückschlag arbeiteten wir weiter mit den Spielern, um ihre individuellen Fähigkeiten zu verbessern. Schon nach einer Woche wurde dies mit einem 6:1 gegen Preußisch Oldendorf belohnt und auch das Spiel gegen Frotheim gewannen wir klar mit 5:1. Am Mittwoch, den 29.9., kassierten wir gegen Gehlenbeck erneut 8 Tore und verloren 8:2 gegen die wohl stärkste F-Jugend-Mannschaft im Fußballkreis Lübbecke. Zum Glück konnten wir in Varl wieder einmal die Oberhand gewinnen und siegten erneut mit 5:1. Zum Abschluss der Hinserie gab es in Stemwede leider nur ein unglückliches 1:1 Unentschieden.



Die F-Jugend in ihren neuen Anzügen.

Zum aktuellen Kader gehören: Dominik Berner, Felix Büttemeyer, Tobias English, Timo Göttig, Philipp Haas, Sophie Hegerding, Marcel Möller, Sören Niemann, Tim Neustädter und Alexander Nachtigall. Wir würden uns allerdings weiterhin über Nachwuchs freuen. Training ist immer mittwochs um 17.00 Uhr.

Das Trainerteam David Brandhorst und Benjamin Plagge

Ehrenmitgliedschaft für Kurt Gaus!



Anlässlich des 75jährigen Jubiläums ernannten die Badmintonspieler des ISC das langjährige und unermüdlich mitwirkende Vereinsmitglied Kurt Gaus zum Ehrenmitglied der Badmintonabteilung.

E-7er Junioren – Gruppe 1

Die E-Jugend hat zur Zeit eine ausgeglichene Bilanz von 3 Siegen und 3 Niederlagen. Der Sturm ist das Prunkstück der Mannschaft, in den ersten sechs Spielen wurden sage und schreibe **55 Tore** erzielt!

Die Torschützen waren Dominik Schütz (30 Tore), Jerome Thomas (21 Tore), Marvin Möller (3 Tore) und Marlo Brukamp (1 Tor).

Besonders zu erwähnen sei noch Dominik Schütz, der den Sprung in die Kreisauswahl geschafft hat! Von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Zur Mannschaft gehören folgende Spieler: Daniel Beckmann, Christian Bölk, Pascal Brinkmann, Luca Brinkmeier, Marlo Brukamp, Steffen English, Kai Grote, Björn Linstaedt, Marvin Möller, Dominik Schütz, Jerome Thomas, Jonas Warkentin und Christian Wiens. Trainer: Bernd Möller; Betreuer: Uwe Bölk.

FÜR IHRE HAARE NUR DAS BESTE



SALON KRISPIN

GESTRINGER STRASSE 8

32339 ESPELKAMP – ISENSTEDT

TELEFON : 05743 / 8537

Spiele der D-11er Jugend

Tuspo Rahden – SC Isenstedt 3:10
Tore: 5 x Fabian Peper, 4 x Michael Swiercewski, 1 x Lukas Hellmich

SC Isenstedt – BSC Blasheim 1:10
Tore: 1 x Michael Swiercewski

SC Isenstedt – SuS Holzhausen 2:6
Tore: 1 x Lukas Hellmich, 1 x Michael Swiercewski

TuS Dielingen – SC Isenstedt 2:2
Tore: 1 x Fabian Peper, 1 x Lars Paul

SC Isenstedt – TuS Nettelstedt 4:5
Tore: 2 x Lukas Hellmich, 2 x Michael Swiercewski

Pokalspiele

1.Runde: Freilos

2.Runde: Tus Levern – SC Isenstedt 3:10
Tore: 5 x Michael Swiercewski, 4 x Fabian Peper, 1 x Lukas Hellmich

3.Runde: FC Lübbecke – SC Isenstedt 2:6
Tore: 2 x Lukas Hellmich, 2 x Fabian Peper, 2 x Michael Swiercewski

Halbfinale: OTSV Pr. Oldendorf – SC Isenstedt. 17:0

Der Kader:

Tor: Timo Petersen, Andre Blom

Abwehr: Patrick Braun, Marcel Knost, Christopher Rempel, Benjamin Straetmans

Mittelfeld: Philipp Büttemeyer, Eduard Freis, Ferdinand Fritsch, Lars Paul, Philipp Gerding

Sturm: Lukas Hellmich, Michael Swiercewski, Fabian Peper

Trainer: Rainer Schlottmann

Betreuer: Cersten Hellmich

Neue Anzüge von Blumen Spechtmeyer!



Gleich mehrere Jugendmannschaften, nebst Betreuern, freuten sich über die neuen Anzüge, die das Blumenhaus Spechtmeyer als Sponsor zur Verfügung stellte.

Verheizen Sie nicht Ihr letztes Hemd!



Heizungsmodernisierung lohnt sich!
Wir beraten Sie gerne.

Ihre Vorteile

- Bis zu 30% Energie sparen durch den Einsatz modernster Brennwerttechnik
- Staatliche Förderung nutzen
- Komplettsysteme aus einer Hand

Wärme ist unser Element

**Schnier
& Maschmeier**
Heizung | Sanitär

Andreasstraße 9b • 32512 Lübbecke • Fon 05741.390123 • Fax 05741.390121

ISC/VfB C-Jugend

Wie jedes Jahr im Jugendbereich muss der Trainer eine neue Mannschaft formieren durch die Abgänge der Spieler die zur B-Jugend hochrücken und die neuen Spieler die aus der D-Jugend kommen. Letztjährig hatten wir ja ein sehr erfolgreiches Jahr am Ende standen wir mit Lemgo punktgleich und mussten so in einem Entscheidungsspiel den Meister ermitteln.

Leider waren wir an diesem Tag nicht so stark wie gewohnt und die Tagesform entschied nun die Meisterschaft und wir mussten uns mit dem Vizemeister Title begnügen. Letztendlich bin ich als Trainer mit dem erreichten zufrieden, Vizemeister der Bezirksliga, Kreispokalsieger und Hallenvizekreismeister! Fast die komplette Mannschaft ging zur B-Jugend hoch oder zu höher spielenden Vereinen wie z. B. Enno Eller (Arminia Bielefeld) und Benedikt Portmann (VfL Osnabrück)! Dies spricht dafür, dass unser Verein eine gute Jugendarbeit betreibt. Nun musste ich wieder eine neue Mannschaft formieren, aus der D-Jugend kamen 13 Spieler, zwei Spieler aus anderen Vereinen, der Rest aus der 2. Mannschaft und einige Neueinsteiger. So kamen wir auf einen Mannschaftskader von 35 Spielern. Die Mannschaft ist ziemlich jung da sie aus vielen Spielern vom „jungen“ Jahrgang besteht. Ich wusste somit noch gar nicht wo wir mit dieser Mannschaft standen. Die ersten Spiele waren im Kreispokal wo sich die Mannschaft mit einem 5:0 gegen Union Varl durchsetzte. Das nächste Spiel gewannen wir in Blasheim mit 9:1. In der dritten Runde (Halbfinale) gewannen wir gegen Tus Tengern mit 4:0, somit standen wir nun im Finale gegen FC Preußen und gewannen mit 5:0 den Kreispokal und stehen somit im Westfalenpokal und erwarten das wir gegen einen großen Gegner spielen dürfen. In der Bezirksliga liegen wir an 6. Stelle.

Zur 1. Mannschaft gehören: Florian Behnke, Manuel Böker, Tolga Duru, Maik-Tobias Erk, Frederik Freye, Magnus Giersdorf, Marius Giersdorf, Kevin Giersch, Thomas Gräber, Jannis Hagemeier, Burak Kara, Anil Kaya, Florian Katenbrink, Jonathan Köster, Sören Krucke, Rudi Olfert, Marc Rüter, Sebastian Schmidt, Dominic Schreiner.

Impressionen vom 75jährigen Jubiläum!



Die Fahne für 2006 der Damen.



2006 - wir kommen...!



Suuuper Zeitung!



...die Neuen.



...die Alten.



Die Firma Steinkamp Maschinenbau sponsert für die C-Jugend des ISC einen Satz neue Trikots, nebst Tasche, und einen neuen Spielball. Vielen Dank für die Unterstützung! K.-H. Böker bedankt sich herzlich bei Herbert Tegeler, Betriebsleiter der Firma Steinkamp Maschinenbau für die tolle Unterstützung (Foto links).

Impressionen vom 75-jährigen Jubiläum!



Die Schiedsrichter beim C-Cup.



Spielerportrait Finn Holsing

Name: Holsing, Finn
Gewicht: ca. 73kg
Größe: 178 cm
Beruf: Fußballprofi
Geboren am: 09.08.83
Familienstand:
 ledig, Freundin Danielle
Kinder: keine

Wohnort: Lübbecke
Position: rechtes Mittelfeld
Beim DSC Arminia seit: 1997
gespielt bei: BSC Blasheim,
 SVE Börninghausen
sportl. Erfolge: 3 Bundesliga-
 spiele, Regionalligaaufstieg mit
 den Amateuren, Einladung
 U19 Nationalmannschaft

Thorsten Halwe:
Wo sind Deine Stärken?
 Finn Holsing: Schnelligkeit,
 Ehrgeiz

**T. H.: Deine schlechteste
 Angewohnheit?**
 F. H.: Ich lasse meine Klammern überall herumliegen.

**T. H.: Was würdest Du gerne
 an dir als Sportler ändern?**
 F. H.: Ich möchte ruhiger am
 Ball werden, meine Nervosität
 manchmal schneller ablegen,
 mich technisch und taktisch
 weiterentwickeln.

**T. H.: Was ärgert Dich als
 Sportler?**
 F. H.: Ungerechtigkeit, unfaire
 Spieler und Fans, Rassismus.

**T. H.: Deine größte Ent-
 täuschung als Sportler?**
 F. H.: Abstieg aus der
 A-Junioren Regionalliga.

**T. H.: Was ist Dein größtes
 sportliches Ziel?**
 F. H.: Möchte mich in der Bun-
 desliga auf Dauer durchsetzen.

**T. H.: Erzähl doch einmal
 bitte deinen Weg zum DSC
 Arminia.**
 F. H.: Mit 5 Jahren habe ich an-
 gefangen Fußball zu spielen
 beim BSC Blasheim.
 Ab der D-Jugend habe ich
 dann in Börninghausen ge-
 spielt. Bei einem Turnier mit
 der Kreisauswahl wurde ich
 dann von einem Scout von

Arminia angesprochen und habe dann ein Probetraining absolviert. Habe dann alle Jugendmannschaften beim DSC durchlaufen. Bei den Senioren habe ich 2 Jahre Oberliga gespielt und jetzt halt Regionalliga, bzw. bei entsprechender Leistung Bundesliga.

**T. H.: Wie läuft ein Tag vor,
 während und nach einem Bundesligaspiel ab?**

F. H.: Vor dem Spieltag ist meistens noch einmal Training in dem die letzten Feinheiten fürs Spiel besprochen werden. Nach dem Training fährt der 18er Kader dann ins Hotel, wo abends gemeinsam gegessen wird und wo man die Möglichkeit hat sich noch physiotherapeutisch behandeln zu lassen.

Am Spieltag gibt es dann nach dem Mittagessen noch einen kleinen Spaziergang mit der ganzen Mannschaft. Danach ist dann Abfahrt zum Stadion. Dort gibt es noch eine kurze Besprechung, dann Umziehen, Warmmachen und auf geht's zum Spiel. Nach dem Abpfiff vielleicht noch zusammen etwas essen im VIP-Raum. Der Tag nach dem Spiel wird zur Erholung genutzt. Auslaufen, Massage und Sauna steht auf dem Programm.

**T.H.: Wie sieht der Tag eines
 Spielers als Vertragsamateure
 bzw. Profi aus?**

F. H.: Der Tagesablauf richtet sich immer nach den Trainingszeiten. Das Training nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Nicht nur das Training mit der Mannschaft, sondern auch zusätzliches Fitnesstraining gehört dazu. Viel Zeit für andere Hobbys bleibt da nicht. Meistens fahre ich morgens früh los zum Trainieren und komme abends wieder. In der Zeit zwischen den Einheiten geht man mit Mannschaftskollegen in die Stadt etwas essen o. ä.

**T. H.: Welchen Tipp kannst du
 den Jugendspielern geben, damit sie soweit kommen wie du?**

F. H.: Man muss ehrgeizig sein, man darf seine Ziele nie aus den Augen verlieren, man muss sich durchbeißen auch wenn es mal nicht so läuft wie man sich das vorstellt und man muss auch auf andere angenehme Sachen verzichten (Partys, Rauchen und Alkohol (das ist vielleicht cool aber es beeinträchtigt nur die Leistung!)).

**T. H.: Was gibt es in deinem
 Leben noch außer Fußball?**

F. H.: Meine Familie, meine Freundin und mein Freunde, die mich alle großartig unterstützen und mit denen ich in meiner Freizeit dann alles mögliche unternehme.

**T. H.: Wie hast du die
 Doppelbelastung Fußball/
 Schule und hier speziell die
 Abi-Prüfungen gemeistert?**

F. H.: Zu der Zeit gab es nur Schule und Fußball, da blieb kaum Zeit für andere Sachen. Aber wenn ich ehrlich bin, dann habe ich gar nicht so viel gelernt. Hat trotzdem gut geklappt.

**T. H.: Bist du oft auf Partys
 anzutreffen?**

F. H.: Eher weniger. Wenn die Zeit mal da ist, dann gehe ich schon mal ganz gerne weg.



Finn Holsing.

Nach einem Spiel oder nach vielen Trainingseinheiten bin ich aber oft auch froh wenn ich meine Ruhe habe. Dann gehe ich lieber mit meiner Freundin essen oder wir schauen DVD. Manchmal machen wir aber auch nur einen Spaziergang, je nach Stimmung.

**T. H.: Was du schon immer
 einmal mal sagen wolltest.**

F. H.: DANKE an ALLE, die mich bis jetzt so super unterstützt haben! Ohne diese Leute würde ich bestimmt noch kein Bundesligaspiel gemacht haben.

**T. H.: Danke für dieses Gespräch
 und viel Glück und Gesundheit
 im weiteren Verlauf deiner Karriere.**

F. H.: Bitte. Ich wünsche allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Trampeltruppe

Die Trampeltruppe hatte sich aus Anlaß des 75-Jährigen Jubiläums etwas ganz besonderes für die Kleinen überlegt. Den ganzen Tag wurde (fast) ohne Pause eine Rikschafahrt angeboten, die bei den Kindern sehr großen Anklang fand. Nur die Fahrer waren am Abend ganz schön erledigt!



Klaus-Dieter Müller (stellv. 1. Vors.)
 radelt kräftig drauf los!



So muss das...!



Am Sonntag fand eine besondere Art von Verlosung statt. Mühevoll bereiteten die Badmintonspieler Federbälle vor, in die Lose gesteckt wurden. Diese wurden dann in die Menschenmenge geschlagen und so mancher konnte sich dann am Infostand einen tollen Gewinn abholen. Der Hauptgewinn war eine Reise für 2 Personen.

Die Trampeltruppe hatte sich aus Anlaß des 75-Jährigen Jubiläums etwas ganz besonderes für die Kleinen überlegt. Den ganzen Tag wurde (fast) ohne Pause eine Rikschafahrt angeboten, die bei den Kindern sehr großen Anklang fand. Nur die Fahrer waren am Abend ganz schön erledigt!

Kontaktadressen:

Leiter Badminton: Kurt Gaus · Tel. 0 57 72/44 13 · E-Mail: Kurt.Gaus@t-online.de

Trainer: Quirin Zoltek · Tel. 01 72/5 33 48 60 · Tel. 0 57 71/60 85 30 · E-Mail: Quirin.Zoltek@web.de

Jugendwart: Mario v. Salzen · Tel. 0 57 03/22 22

Mini-Kicker

Bereits 4 Tage nach dem ersten Training bestritten wir ein Turnier in Börninghausen. Da noch viele im Urlaub waren mussten wir mit einem Gemisch aus alter und neuer Mannschaft antreten.

Mit zwei gewonnen und einem verlorenen Spiel erreichten wir einen guten dritten Platz.

Tore: Jonas Oestreich (4), Dominik Kapetschny (1).

Am 12.09.04 wurde es langsam ernst. Das erste Turnier mit der neuen Mini-Kicker Mannschaft in Stewede. Nach einem mäßigen Start mit einer vermeidbaren 0:1 Niederlage gegen Blasheim und einer deutlichen Steigerung im zweiten Spiel, was mit 2:4 gegen eine sehr starke Mannschaft aus Kalkriese (Kreis Osnabrück) verloren wurde, kam das Highlight des Turniers. Mit einer Superleistung wurde gegen die Mini-Kicker vom SV Werder Bremen ein 5:0 Sieg eingefahren. Auch das letzte Spiel gegen den Gastgeber SV Stewede wurde noch mit 2:1 gewonnen.

Tore: Jonas Oestreich (6), Dominik Kapetschny (3).

Hinrunde 04/05

In der aktuellen Mannschaft spielen:

Tor: Hendrik Gloede

Abwehr: Dominik Kapetschny, Nino Laux, Niko Klosek, Maximilian Picker

Mittelfeld: Lenard Lowinski, Jonas Oestreich, Jan-Lukas Bölk, Joha Hagemann

Angriff: Cedrik Diller, Philip Hageböke, Jonas Spechtmeyer

VfB Fabbenstedt -

SC Isenstedt 0:6
Zum Auftakt der Saison kamen unsere neuen Minis gleich zu einem souveränen Sieg beim VfB. Unsere Jungs gaben von Anfang an den Ton an, so dass der Sieg in keiner Phase gefährdet war. Gleich für vier Spieler in unseren Reihen war es das erste Spiel ihrer Karriere. Alle haben sich super eingeführt, so dass wir eine gute Mischung aus neuen und „alten Spielern“ haben.

Tore: Jonas Oestreich (3), Dominik Kapetschny (2), Cedrik Diller (1)

SC Isenstedt - BSC Blasheim 5:0

Auch im zweiten Spiel waren unsere Minis das Spielbestimmende Team und konnten einen lockeren Sieg einfahren.

Tore: Dominik Kapetschny (3), Cedrik Diller (1), Jonas Oestreich (1).

OTSV Pr. Oldendorf -

SC Isenstedt 2:4

Im dritten Spiel kam es in Oldendorf zum ersten umkämpften Sieg. Mit nur sechs Spielern gerieten unsere Jungs früh mit 0:1 in Rückstand. Danach legte unsere Mannschaft zu und konnte noch vor der Halbzeit ausgleichen.

Im zweiten Durchgang zogen wir auf 4:1 davon, bevor Oldendorf kurz vor Schluss noch auf 2:4 verkürzen konnte.

Tore: Jonas Oestreich (3), Dominik Kapetschny (1)

SC Isenstedt -

VfL Fotheim 2:2

Gegen Frotheim lagen unsere Minis nach einem total verschlafenen Spiel bereits mit 0:2 hinten, wobei unser ausgezeichneter Torwart Hendrik Gloede noch schlimmeres verhinderte. Durch eine deutliche Steigerung zum Ende der zweiten Halbzeit wurde dann noch der Ausgleich geschafft.

Tore: Dominik Kapetschny (1), Jonas Oestreich (1)

SC Isenstedt -

SV Börninghausen 6:3

Im letzten Spiel der Hinrunde ging es gegen Börninghausen um die Herbstmeisterschaft. Gegen den heimlichen Favoriten dieser Gruppe zeigte unsere Mannschaft eine Supervorstellung und führte bereits durch einen lupenreinen Hat-trick von Cedrik mit 3:0. Im Gefühl des sicher geglaubten Sieges wurde danach nicht mehr so konzentriert weitergespielt, was Börninghausen nutzte und bis zur Mitte der zweiten Halbzeit sogar aus-

Ihr kompetenter Partner
für Tiefbau & Pflasterarbeiten

Erde ist unser Element

RIEMER
BAGGERBETRIEB

Im Schanzen 2 · 32339 Espelkamp-Vehlage
Tel.: 0 57 43 / 92 00 74 · Fax: 0 57 43 / 92 00 75
Mobil: 01 70 / 5 23 41 42
eMail: RiemerBagger@aol.com



gleichen konnte. In der Schlussphase konnte unsere Mannschaft aber noch einmal zulegen und gewann das Spiel dann hochverdient mit 6:3.
Tore: Cedrik Diller (4), Jonas Oestreich (2)

Eine super Hinrunde führte letztendlich zum ersten Tabellenplatz. Damit wir auch im nächsten Jahr wieder eine schlagkräftige Truppe bekommen benötigen wir noch dringend Nachwuchs. Jungs und

Mädchen der Jahrgänge 1998 und jünger die Interesse haben einfach anrufen, oder beim Training völlig unverbindlich vorbeischaun.

Betreuer:

Udo Diller

..... 0 57 43/92 08 51

Wolfgang Oestreich

..... 0 57 43/12 26

Training: Mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle an der Grundschule.

**Unterstützen Sie unsere Jugendabteilungen:
WERDEN SIE SPONSOR!**

Billiges Baugeld:

4,96% jährlich effektiv



Z.B. 100.000,- €, 16 Jahre fest (Stand 25.03.2003).
Garantiert konstante Rate
über rd. 27 Jahre Gesamtlaufzeit, mtl. **606,67 €**

Ich informiere Sie gern: ☎ 0 57 41/31 68 91

Generalagentur

Rolf Halwe

Bergstraße 116 · 32312 Lübbecke

Deutscher Ring

Wir erledigen das.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Erfolgreich selbstständig mit dem Deutschen Ring:

www.Go-Existenzgruendung.de

Für Einsteiger und Profis

B-Jugend 2004/2005

von Felix Kruske

Nach dem verpassten Aufstieg letztes Jahr soll nun ein neuer Anlauf in Richtung Aufstieg unternommen werden, der dieses Jahr jedoch schwieriger umzusetzen sein wird als es in der letzten Saison der Fall war! Die meisten Leistungsträger sind altersbedingt in die A-Jugend aufgerückt, und drei wichtige Stammkräfte aus der C-Jugend verließen unseren Verein in Richtung Preußen, Osnabrück und Bielefeld.

Trotz allem haben wir wieder einen starken, gut besetzten Kader, der allemal das Potenzial zur Meisterschaft hat, auch wenn wir wieder mit dem TuS Tengern einen harten Konkurrenten haben! Aber auch die Mannschaften vom TuS Gehlenbeck und dem VfL Frotheim sind stark einzuschätzen.

Nach einer guten Vorbereitung ging die Serie mit einer Qualifikationsrunde los. Im ersten Spiel taten wir uns lange Zeit schwer, konnten dann aber Mitte der Ersten Hälfte dem Spiel gegen den SuS Holzhausen unseren Stempel aufdrücken und gewannen am Ende verdient mit 11:1. Es folgten Siege gegen Dielingen mit 6:1, gegen Ströhen mit 6:1 und gegen Blasheim mit 2:1. Das letzte Spiel gegen BW Oberbauerschaft ging kampflos an uns. Somit belegten wir in der Endabrechnung den 1. Platz in unserer Gruppe und konnten uns somit für die 1. Kreisliga qualifizieren.

Kreispokal 2004/2005

Durch Siege gegen BW Oberbauerschaft mit 6:1, gegen Eintracht Tonnenheide mit 5:0 und im Halbfinale gegen den TuS Gehlenbeck mit 2:0 haben wir uns für das Kreispokalfinale in Dielingen qualifiziert. Unser Gegner dort ist Dauerrivale TuS Tengern.

Kreispokalfinale in Dielingen, 13.11.2004

VFB/ISC - TuS Tengern

..... **0:2 (0:0)**
Leider mussten wir in eine unglückliche, aber auch nicht ganz unverdiente Niederlage einwilligen. In den ersten 15

Minuten machte Tengern gleich das Spiel, ohne jedoch zu guten Chancen zu kommen. Danach legten wir unseren Respekt ab und das Spiel war fortan ausgeglichen.

Die ersten zwei Chancen im Spiel hatten dann auch wir, zum einen durch einen Direktschuss von Alex Koch, den der Torwart nur abklatschen konnte, und zum anderen nach einer verunglückten Flanke, aus der wir jedoch auch kein Kapital schlagen konnten.

Danach spielte sich der Hauptteil im Mittelfeld ab, in dem der TuS ein wenig Vorteile besaß. Durch zwei schwere individuelle Fehler in unserer Hintermannschaft kam Tengern noch zu zwei Eins gegen Eins Situationen, wobei unser Fänger Malte Grabenkamp jedoch mit zwei Glanztaten einen Rückstand verhinderte.

Nach der Halbzeit das selbe Spiel, alles spielte sich im Mittelfeld ab, in dem Tengern leichte Vorteile besaß. Chancen jedoch waren Mangelware, auf beiden Seiten. Nachdem Tengern etwas mehr Zug zum Tor entwickelte, kamen wir zu unserer besten Chance im Spiel. Pierre-Maurice Katenbrink lupfte den Ball aus 30 Metern über den zu weit vor dem Tor stehenden Torwart, doch konnte ein Abwehrspieler die Kugel in letzter Sekunde noch von der Linie kratzen.

Als sich 10 Minuten vor Spielende schon alle auf eine Verlängerung einstellten passierte es dann doch. Ein verunglückter Befreiungsschlag landete im Fuß eines Tengeraners Angreifer, welcher sich nicht zweimal Bitten ließ und das Leder aus 10 Metern zur Führung einschob. Danach schmissen wir alles nach vorne und fingen uns mit dem Schlusspfiff noch einen Konter zum 0:2.

Alles in allem muss man den Sieg des TuS Tengern anerkennen, da diese vor allem den bedingungslosen Willen hatten und die größere Leidenschaft an den Tag legten. Wir konnten leider im Mittelfeld nicht dagegen halten und waren insgesamt im Torabschluss zu

harmlos. Trotzdem will ich meiner Mannschaft ein Kompliment machen, denn Sie hat sich auch nach dem 0:1 tapfer gewehrt und bis zur letzten Minute alles gegeben.

Jetzt muss man sich auf die Meisterschaft konzentrieren. Die Mannschaften kennen sich nun und man wird davon ausgehen können, dass es spannende und ausgeglichene Spiele geben wird.

1.Spieltag

VFB/ISC - SV Schnathorst

..... **14:0 (5:0)**

Im ersten Spiel der 1. Kreisliga hatten wir einen dankbar schwachen Gegner.

Lucas Engelage eröffnete das Schützenfest bereits nach 2 Minuten mit einem tollen Fernschuss. Fortan belagerten wir das Tor des SV Schnathorst bis zum Schlusspfiff.

Zweimal Felix Wriedt, Michel Ciomber und Artur Zoi erhöhten bis zur Halbzeit auf 5:0. Danach konnten wir beliebig wechseln. Zudem schwanden bei den Schnathorstern immer mehr die Kräfte. Durch weitere Tore von Felix Wriedt (2), Sandro Halwe (2), Florian Viermann, Alex Koch, Domenik Beihl, Can Akbas und Malte Grabenkamp per Elfmeter schraubten wir das Endergebnis auf 14:0, welches hätte noch höher ausfallen können, hätten wir nicht noch zwei Elfmeter verschossen.

Ein toller Start in die 1. Kreisliga, aber bei weitem kein Maßstab für die noch bevorstehenden Aufgaben.

2. Spieltag:

VFB/ISC - BSC Blasheim

..... **3:0 (1:0)**

Nachdem wir uns in der Quali-Runde gegen Blasheim schwer taten und nur knapp mit 2:1 gewinnen konnten war eigentlich klar das es auch heute wieder ein enges Spiel geben würde, zumal wir auch auf den kleinen Platz in Fabbenstedt spielen mussten!

Nach einem Laschen Aufwärmprogramm wurde den Jungs nochmal ordentlich eingheizt, und siehe da, unsere Mannschaft spielte heute den besten Fußball im bisherigen Saisonverlauf! Der Ball lief im Mittelfeld, es wurde schnell nach vorne gespielt, es wurde über außen gespielt, es wurde kombiniert, alles in einem, ein tolles Spiel! Chancen wurden sich im Minutentakt rausgespielt, eine davon nutzte Alex Koch zur 1:0 Pausenführung!

Wenn es was zu bemängeln gab, dann war das nur die Chancenauswertung und diese Leichtsinnsfehler in der Hintermannschaft! Blasheim konnte diese Fehler jedoch nicht nutzen. Patrick Schröder erhöhte dann auf 2:0. Den Schlusspunkt zum 3:0 Endstand setzte erneut Alex Koch per Elfmeter (Pierre-Maurice Katenbrink wurde gelegt).

Ein Sonderlob verdienen sich heute fast alle, die Stürmer haben geackert und im Mittelfeld wussten Can Akbas und Michel Ciomber zu überzeugen. Auf diese Leistung lässt sich bauen. Am Mittwoch, dem 01.12.04 folgte das Nachholspiel in Tonnenheide.

Tag für Tag für Sie unterwegs...

Şöte
Transport- & Kurierservice

Meik Şöte

Teichweg 3 · 32351 Stemwede

Telefon (0 57 45) 30 07 41 · Fax (0 57 45) 30 07 42

Mobil (01 70) 5 34 67 94

Die B-Juniorinnen des ISC

Obwohl wir drei unserer stärksten Mädchenspielerinnen in dieser Saison nicht mehr dazu zählen können (Denise und Julia spielen jetzt bei den ISC-Damen und Fiona hat den Verein gewechselt), hatten wir einen guten Saisonstart. Und das, obwohl wir viele neue Fußballbegeisterte Mädchen dazu bekommen haben, die gerade erst anfangen! Das bringt natürlich frischen Wind ins Team und stellt uns vor neue Aufgaben.

Aber da wir noch eine so junge und neue Mannschaft sind, ist an den Meisterschaftstitel, den wir im letzten Jahr gewonnen haben, für diese Saison nicht zu denken. Wir wollen uns aber schon jetzt einen Platz im oberen Drittel der Tabelle sichern und diesen bis Saisonende halten.

Zu unserer jetzigen Mädchenmannschaft gehören Marion, Nele, Joana, Luisa, Pia, Annica, Julia, Daleen, Saskia, Ann Kathrin, Mareike, Tanja, Nathalie, Leonie, Sarina, Patricia und Vanessa. Trainiert werden wir von Detlev Schaffer und seit Ende Oktober betreut Christian Jenssen unsere Mannschaft.

Damen:

SuS Holzhausen – SC Isenstedt am 25.09.2004

..... **0:7 (0:3)**
Das große Muffensausen vor dem Spiel war völlig unbegründet.

Denn wir spielten an diesem Samstag gegen einen äußerst schwachen Gegner, der uns in 90 Minuten, nicht ein einziges Mal in Schwierigkeiten brachte, und wir so auch einen in dieser Höhe verdienten Sieg erlangen. Da meine Mannschaft von der 1. Minute an super aggressiv war, kam das spielerische automatisch, weiter so! Das Spiel war zwar kein Maßstab, aber es ist ein Anfang! Wichtig ist auch meine Ersatzbank, die in diesem Fall Bettina und Mareen stellten, die nach der Halbzeit wieder neue Akzente setzen konnten, da die Mannschaft drohte einzuschlafen. Beste Spielerin war für mich heute Denise Schröder, sie hatte an diesem Tag wohl eine „Pferdelunge“, hinten als Abfangjäger aktiv und vorne immer wieder den Abschluss suchend, super, weiter so!

Die Torfolge: 1:0 Julia Korte (5. Min.), 2:0 Julia Korte (14. Min.), 3:0 Sarah Klemm (44. Min.), 4:0 Bianka Junchen (60. Min.), 5:0 Sarah Klemm (80. Min.), 6:0 Stefanie Horstmann (81. Min.). Unser Neuzugang, spielte die 1. Halbzeit im Tor und die 2. als Linksaußen, super Glücksgriff für die Mannschaft! 7:0 Bianka Junchen (87. Min.).

Es spielten: Stefanie Horstmann, Jessica Scott, Lena Riechmann (45. Min.), Kathrin Bringewatt, Iris Voth (45. Min.), Denise Schröder, Julia Korte, Cornelia Penning, Sarah Klemm, Sonja Polywka, Bianka Junchen, Bettina Kröker (45. Min.) und Mareen Christoph (45. Min.).

Mädchen:

FC Oppenwehe – SC Isenstedt am 25.09.2004

..... **4:0 (2:0)**
Heute wurden uns unsere Grenzen gezeigt! Wir hatten gegen den Meisterschaftsfavoriten nicht den Hauch einer Chance, denn Oppenwehe hat eine Mannschaft, die in dieser Besetzung schon 4 Jahre lang zusammen spielt und von denen helfen 5 Mädchen bereits bei den Damen aus. Außerdem hatten wir heute keine Auswechselspielerin. Dafür haben wir uns aber sehr gut verkauft, zwar verlief das 70-zig minütige Spiel auf nur ein Tor und wir hatten keine einzige Torchance, aber die Leistung der Abwehr war einfach super!

Mädchen:

SC Isenstedt – BW Vehlage am 02.10.2004

..... **4:0 (3:0)**
Heute trafen zwei Mannschaften aufeinander, die sich im Neuaufbau befinden. Dieses konnte man noch sehen, wobei man aber auch merkte, dass wir schon einen Schritt weiter sind als die Gegner.

Unser wichtigster Mannschaftsteil ist im Moment noch die Abwehr, Marion, Nele, Joana und Leonie, sie sind einfach super. Und wenn man dann noch vorne so eine Stürmerin wie Julia hat, die im Moment alles versenkt, das spornt natürlich an. Super!

Heute möchte ich einmal Tanja Brinkhus und Daleen Witter hervor heben, sie haben sich super schnell in diese Mannschaft gespielt. Weiter so!

Der Spielverlauf: Unsere Abwehr ließ in den 70 Minuten nur 3 Torchancen zu, ansonsten verlief das Spiel nur auf ein Tor.

Die Torfolge: 1:0 Julia Schaffer (11. Min.), 2:0 Julia Schaffer (12. Min.), 3:0 Joana Schierloh (20. Min.), 4:0 Julia Schaffer (55. Min.).

Es spielten: Marion Johannhardt, Nele Holzmeyer, Joana Schierloh, Tanja Brinkhus, Leonie Rolfs, Julia Schaffer, Patricia Jenssen, Saskia Funk und Daleen Witter.

Außerdem kann ich noch drei Neuzugänge vermelden, Mareike Struckmann aus Nettelstedt, Annkathrin Rührup aus Schnathorst und Elena Kornelsen aus Tonnenheide. Jetzt sind wir 13, ich denke eine Glückszahl.

Damen:

Kreispokal der Kreise Herford, Lübbecke und Minden

1. Runde

SC Isenstedt – Bündler SV am 29.09.2004

..... **4:0 (1:0)**
So langsam versteht die Mannschaft das neue System und wir können weiter an der Umsetzung arbeiten. Außerdem, so denke ich, weiß jetzt jede der Frauen wie wichtig es ist eine starke Ersatzbank zu haben. Voll eingestiegen ist jetzt wieder unsere Torfrau Bärbel Schaffer, dadurch bekommen wir wieder Ruhe in unser Abwehrverhalten.

Und Bianka Kröker, unser Sturmtank, ist nach einer Schaffenspause auch wieder da. Sie braucht aber noch 4 Wochen bis sie wieder auf ihrem letzt jährigen Stand ist.

Zum Spiel: Die ersten 10 Minuten waren Grotten schlecht, wir hatten keine Ordnung im

Spiel und alles stand hinten drin. Doch dann flüsterte ich meiner Mannschaft ein paar „nette“ Worte zu und schon ging nach anfänglichen Schwierigkeiten die Post ab. Die restlichen 70 Minuten waren super! Laufbereitschaft, Zweikampf und das wichtigste, jede half der anderen. Klasse!

Die Tore: 1:0 Bianka Kröker (15. Min.), 2:0 Swetlana Sauer (49. Min.), 3:0 Julia Korte (63. Min.), 4:0 Swetlana Sauer (70. Min.).

Wie alle lesen können – ja es stimmt – Swetlana trifft wieder! Nach einer langen Durststrecke, aber ich hab es immer gewusst, der Trainingsfleiß muss sich irgendwann auszahlen. Auch Mareen hat das 1. Mal durchgespielt, heute als rechter Verteidiger. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die aber völlig normal sind, hat sie eine tolle Partie ab geliefert, sie ist eben unser Allrounder.

Es spielten: Bärbel Schaffer, Mareen Christoph, Lena Riechmann, Stefanie Horstmann (45. Min.), Kathrin Bringewatt, Denise Schröder, Julia Korte (in bestechender Form), Cornelia Penning, Sarah Klemm (70. Min.), Bianka Kröker, Swetlana Sauer, Bettina Kröger (45. Min.) und Jessica Scott (20. Min.).

Kreispokal der Kreise Herford, Minden und Lübbecke

2. Runde

SC Isenstedt – SC Vlotho

..... **7:1 (3:0)**
am 13.10.2004

Da wir das Mittelfeld etwas umgestellt hatten (Bettina von Anfang an rechtes Mittelfeld und Steffi in Halbfeld), gab es anfängliche Schwierigkeiten, sie standen sich noch etwas zu oft auf den Füßen und die Laufwege stimmten noch nicht ganz, aber das ist reine Übungssache und das bekommen wir schon noch hin! Denn kann ich nicht, gibt es nicht! Doch als wir dann dem Gegner unser Spiel aufgedrückt hatten, hatten diese nicht mehr den Hauch einer Chance.

Die Tore schossen: 1:0 Denise Schröder (22. Min.), 2:0 Bianka Kröker (32. Min.),

Fortsetzung auf Seite 17

Fortsetzung von Seite 12

3:0 Julia Korte (43. Min.),
4:0 Swetlana Sauer (53. Min.),
5:0 Bettina Kröger (57. Min.),
5:1 (74. Min.), 6:1 Bianka
Kröger (77. Min.), 7:1 Bianka
Kröger (78. Min.).

Es spielten: Bärbel, Kathrin (60
Min.), Scotty, Lena (65 Min.),
Denise (60 Min), Knöpfchen,
Steffi, Bettina, Sarah, Bianka,
Swetlana, Mareen (30 Min.), Iris
(30 Min) und Denise Carsten-
sen (25 Min.).

Hallenstadtmeisterschaft 2004 am 11.10.2004

Der Pokal bleibt jetzt für immer
in Isenstedt! Bei sehr guter
Atmosphäre in der Rund-
turnhalle, wo gleichzeitig auch
der Altherren Stadtpokal statt-
fand, gewannen wir, wenn
auch am Ende durch ein wenig
Schützenhilfe vom VfL Fro-
theim völlig verdient zum
3. Mal hintereinander den
Stadtpokal!

ISC – Frotheim 2:0
(Tore: Bianka und Stefanie)

ISC – Tura 0:0
Tura – Frotheim 2:1
Es spielten: Bärbel, Scotty,
Conny, Lena, Steffi, Bianka,
Bettina und Denise.

SC Isenstedt – Mindenerheide am 10.10.2004

**Spielabbruch in der 42. Minu-
te beim Stand von 5:0 für uns.**
Wir legten los wie die Feuer-
wehr und gaben dem Gegner
keine Chance ins Spiel zu kom-
men.

Und so kamen wir dann auch
zwangsläufig zu unseren Chan-
cen, die wir auch nutzten.

1:0 Sarah (11. Min.), 2:0 Swet-
lana (20. Min.), 3:0 Knöpfchen
(27. Min.), 4:0 Sarah (37. Min.),
5:0 Sarah (42. Min.).

Mindenerheide fiel jedoch nur
durch Meckern und Schieds-
richterbeleidigungen auf und
so war das Ende voraus zu se-
hen.

Eine Spielerin von Mindener-
heide sah gelb-rot wegen
Meckerns und blieb trotz mehr-
facher Aufforderung des
Schiedsrichters den Platz zu
verlassen auf dem Spielfeld und
auch ihr Trainer konnte sie
nicht dazu bewegen und so
blieb dem Schiedsrichter nichts
anderes übrig als das Spiel ab-

zubrechen.

Es spielten: Bärbel Schaffer,
Kathrin Bringewatt, Jessica
Scott, Denise Schröder, Julia
Korte, Cornelia Penning,
Stefanie Horstmann, Sarah
Klemm, Bianka Kröger, Swet-
lana Sauer und Mareen Chris-
toph.

Mädchen:

Tengern II – SC Isenstedt

..... **0:7 (0:4)**
am 08.10.2004

Im Moment macht es riesige
Freude der Mannschaft zuzu-
schauen, wie sie versuchen das
um zu setzten, was wir im Train-
ing üben.

Auch wie die sogenannten „Al-
ten“ immer wieder versuchen
meine Küken mit ins Spiel zu
bringen ist einfach toll! Und sie
(Daleen, Saskia und unser 9-
jähriger Stöpsel Patricia) hat-
ten Großchancen! Schade, dass
die Verwertung heute noch
nicht so geklappt hat, aber
sonst hätte ich ja auch nichts
mehr zu meckern!!!

Heute möchte ich Julia her-
ausheben. Hattrick in der 1.
Halbzeit, super! Ich hoffe, dass
es mit dir so weiter geht! Und
Marion, die trotz schwerer
Grippe gekommen ist, um der
jungen Truppe im Tor den nöti-
gen Rückhalt zu geben, ist ein-
fach mit super Einstellung da-
bei!

Die Tore: 1:0 Julia (9. Min.),
2:0 Julia (15. Min.), 3:0 Julia
(27. Min.), 4:0 Julia (35. Min.),
5:0 Eigentor (40. Min.), 6:0
Nele (46. Min.), 7:0 Julia
(49. Min.).

Mädchen:

ISC – Blasheim II

..... **12:2 (5:0)**

Es ist einfach toll was im Mo-
ment bei uns abgeht, wir ha-
ben 9 Neuzugänge innerhalb
von 3 Wochen bekommen. Es
ist zwar anstrengend aber
macht auch super viel Spaß!
Weiter so! Denn wenn wir bis
Ende des Jahres noch 3 bis 4
Mädchen dazu bekommen,
können wir ernsthaft darüber
nachdenken, eine 2. Mann-
schaft, die dann außer der Wer-
tung mitläuft, für die Rückrun-
de anzumelden.

Zur Zeit haben wir 18 spielbe-
rechtigte Mädchen zwischen 9

und 16 Jahren.

Zum Spiel: Wir waren dem
Gegner von der 1. Minute an
drückend überlegen und da
heute auch die Neuen sich
schon sehr gut zurecht gefun-
den haben, hatte der Gegner
nicht den Hauch einer Chance.
Die Abwehr um Marion stand
heute mal wieder sehr gut und
deswegen werde ich da im Mo-
ment auch nicht mehr viel ex-
perimentieren.

Spielerin des Tages war heute
Julia Schaffer, die ihre 9 Tore
für sich sprechen lies, einfach
super, doch wenn ich sie jetzt
auch noch öfter beim Training
sehen würde, hätten die Neu-
en Chancen sich ein paar Tipps
von ihr geben zu lassen.
Außerdem möchte ich Vanessa
Pilarski hervorheben, die in
ihrem 1. Spiel für uns, eben-
falls das Tor traf. Weiter so!

Die Torfolge: 1:0 Julia (9. Min.),
2:0 Julia (15. Min.), 3:0 Leonie
(21. Min.), 4:0 Julia (30. Min.),
5:0 Julia (34. Min.), 6:0 Julia
(38. Min.), 6:1 (49. Min.), 7:1
Vanessa (51. Min.), 7:2 (53.
Min.), 8:2 Julia (55. Min.), 9:2
Julia (57. Min.), 10:2 Julia (59.
Min.), 11:2 Julia (63. Min.),
12:2 Nele (65. Min.).

Es spielten: Marion Johann-
hardt, Nele Holzmeyer, Joana
Schierloh, Tanja Brinkhus,
Mareike Struckmann, Leonie
Rofls, Julia Schaffer, Patricia
Jenssen, Luisa Freye, Saskia
Funk, Ann Kathrin Rührup,
Vanessa Pilarski, Sarina Riech-
mann.

Damen:

TuS Tengern – SC Isenstedt

..... **1:15 (1:5)**
am 16.10.2004

Die Mannschaft hat heute ge-
nau da weiter gemacht, wo sie
am Mittwoch aufgehört hatte.
Gegen eine sehr junge Mann-
schaft sind wir von der 1. Mi-
nute an aggressiv drauf ge-
gangen und da wir blitzschnell
auf unsere 3 Spitzen gespielt
haben, hatten diese ehe wir uns
versehen konnten den ersten
Ball ins Netz gebracht. Ach so,
außerdem war das von Sarah
klasse gemacht, die jetzt, nach
ihrem Kreuzbandriss, welcher
sie 8 Monate außer Gefecht ge-
setzt hat, wirklich wieder auf
Touren kommt.

Also, an alle denen so eine
schlimme Verletzung wieder-
fährt, Kopf hoch und wenn
man sich bei der Heilung Zeit
lässt und anfängt das Bein
langsam wieder aufzubauen,
kann man bald wieder soviel
Spaß am Fussball haben wie
Sarah. Natürlich ist die Spiele-
rin des Tages Sarah Klemm, die
5 Tore erzielte.

Ich verrate hier lieber nicht zu-
viel über unsere neue Spiel-
weise, denn die Gegner lesen
immer mit! Aber nachdem wir
die beste Spielerin Tengerns
nach der Halbzeit durch Iris (sie
hat ihre Sache wirklich sehr gut
gemacht) in Manndeckung ge-
nommen haben, brach Tengern
völlig ein.

Die Torfolge: 1:0 Sarah (3.
Min.), 2:0 Sarah (4. Min.),
2:1 (12. Min.), 3:1 Swetlana
(14. Min.), 4:1 Swetlana (22.
Min.), 5:1 Denise (42. Min.), 6:1
Swetlana (52. Min.), 7:1 Bian-
ka (56. Min.), 8:1 Bianka (59.
Min.), 9:1 Conny (66. Min.),
10:1 Bianka (68. Min.), 11:1
Knöpfchen (73. Min.), 12:1
Sarah (77. Min.), 13:1 Bettina
(84. Min.), 14:1 Sarah (86.
Min.), 15:1 Sarah (88. Min.).

Es spielten: Bärbel, Mareen,
Scotty, Kathrin, Lena (45 Min.),
Denise, Knöpfchen, Conny, Bet-
tina (35 Min.), Swetlana (55
Min.), Bianca, Sarah, Iris (45
Min.).

Damen:

Wasserstraße – SC Isenstedt

..... **2:3 (1:2)**
am 23.10.2004

In einem hochklassigen und
dramatischem Fußballspiel
zweier gleichwertiger Mann-
schaften, siegten wir, nach 95
spannenden Minuten, nicht un-
verdient mit 3:2!

Nachdem wir vorher wussten,
das unser Gegner nach ihren
ersten 3 Spielen eine Tordiffe-
renz von 45:3 hatten, began-
nen wir sehr defensiv und
spielten auf Konter. Und das
brachte uns schon gleich in der
2. Minute das 1:0 durch einen
wunderschönen Schlenzer von
Bianka.

Dann war Wasserstraße erst
mal am Zug und setzte uns
mächtig unter Druck zum
Glück war Bärbel 2-mal mit

Fortsetzung auf Seite 18

Die Fragen, die immer gestellt werden, sind die 4 Ws: Wer? Wann? Wo? Was?

„Wer kann bei euch mitmachen?“

Bei uns können Kinder ab 4 Jahre schon mitmachen. Die Gruppen werden nach Alter unterteilt.

Zum einen gibt es unsere ganz Kleinen, die 4-8 Jährigen, die ihre eigene Gruppe haben. Dann gibt es die Gruppe der 9 bis 11 Jährigen und zum Schluss gibt es noch die Großen ab 12 Jahre und älter. Des weiteren gibt es seit dem letzten Jahr eine Besonderheit.

Wir bieten unser Angebot auch für Kinder und Jugendliche mit körperlichem Handicap (Behinderung) an. Kinder und Jugendliche mit Behinderung erhalten in dieser Gruppe eine Chance durch intensives Training den Sprung in den Leistungsbereich des Behindertensports zu schaffen.

„Wann und wo trainiert ihr?“

Es gibt eine Gruppe, die im Sommer und Winter immer am gleichen Tag in der Woche trainiert.

Das sind die Kleinen. Sie trainieren immer mittwochs von 18-19 Uhr in der Sporthalle der Isenstedter Grundschule.

Die Gruppe von 9-11 Jahre trainiert im Sommer immer dienstags von 17:30 Uhr - 19:00 im Albert-Pürsten Stadion in Espelkamp. Im Winter trainieren sie immer freitags in der Sporthalle der Erlengrundschule von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr.

Die Gruppe ab 12 Jahre trainiert im Sommer immer dienstags im Albert-Pürsten Stadion von 18:00 - 20:00 Uhr und im Winter immer freitags von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr in der Sporthalle Erlengrund, sowie dienstags in der Sporthalle der Birger-Forell Realschule von 18:00 - 20:00 Uhr. Desweiteren trainieren die Athleten ab 15 Jahre im Sommer auch montags von 18:00 Uhr - 20:00 Uhr im Albert-Pürsten Stadion, sowie donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr mit anschließendem Krafttraining bis 20:30 Uhr bei unserem Trainer Peter Klosek im Krafraum.

„Was wird gemacht?“

Die Kleinen werden durch spielerisches Training an die Leichtathletik herangeführt. Es werden zum Beispiel Ballspiele gemacht, um das Gefühl für den Schlagballwurf zu vermitteln. Ebenso werden Mannschaftsspiele, wie zum Beispiel Staffelrennen gemacht, damit die Kinder auch schon früh etwas für ihre Schnelligkeit machen.



Bei der Gruppe der 9-11 Jährigen ist das Training abgestimmt auf die Sportart Leichtathletik. In der Altersgruppe wird noch breit gefächert trainiert. Die Kinder werden im Sprint-, Sprung-, und Wurfbereich geschult und nehmen auch an verschiedenen Wettkämpfen teil.

Die Gruppe ab 12 Jahre konzentriert sich im Training auf spezielle Bereiche. Zur Zeit besteht die Gruppe hauptsächlich aus Sprintern, jedoch wird in der Altersgruppe so früh wie möglich geschaut, in welchen Bereich sich der Athlet spezialisieren kann. Durch das gezielte Training in einem Bereich kann man die Fähigkeiten verbessern um eventuell an Meisterschaften teilzunehmen. Diese Spezialisierung würde sich auch auf die Athleten beziehen, die eine Behinderung haben, wodurch sie mal die Chance haben könnten, an nationalen vielleicht sogar internationalen Meisterschaften teilzunehmen.

Wir möchten Menschen mit Behinderung die Chance geben ihre Fähigkeiten in der Leichtathletik zu steigern. Wir bieten jedoch keinen Rehasport an. Diese Aufgabe übernehmen andere Vereine in der Region.

Falls wir jetzt euer Interesse geweckt haben, setzt euch mit unserem Trainer Peter Klosek in Verbindung, Telefon 05 7 43/ 92 08 71.

Wir würden uns über alle neue Athleten freuen, die wir in der Gruppe begrüßen können.



**Unterstützen Sie unsere Leichtathletikabteilung:
WERDEN SIE SPONSOR!**

Fortsetzung von Seite 17
glänzenden Reflexen zur Stelle und verhinderte so, dass es für uns böse ausging. Wir waren aber trotzdem zu jedem Zeitpunkt gefährlich mit unserem Konterspiel, so auch in der 21. Minute, als Bianka sich den Ball an der Mittellinie nahm, 4 Gegenspielerinnen ausspielte und den Ball, für den Torwart unhaltbar, zum 2:0 versenkte. Doch wer ab dem Moment glaubte, das Spiel würde ruhiger werden, hatte sich getäuscht. Denn Wasserstraße drückte uns immer tiefer in unsere Hälfte und in dieser „schwachen Phase“ unsererseits, zehrte sich Sarah dann auch noch den Oberschenkel und wir konnten mit nur 2 Spitzen der Abwehr nicht mehr soviel Entlastung bringen. Und so fiel dann auch in diesem sehr ungünstigen Zeitpunkt in der 45. Minute der 1:2 Anschlusstreffer, nach einer Ecke.


Nach der Halbzeit, während der sich die Gemüter wieder beruhigt hatten, stellten wir etwas um. Conny kam für Sarah auf Rechtsaußen und Bettina ins rechte Mittelfeld. So konnten wir wieder mit 3 Spitzen spielen und kontern. Und die Umstellung zahlte sich in der 52. Minute dann auch aus. Denn nachdem ein langer Ball auf Bianka gekommen war und sie

sich im Strafraum durchgesetzt hatte, wurde sie von den Beinen geholt und es gab Elfmeter!

Lena kam zum Punkt, nahm 2 Schritte Anlauf, schoss und schon hieß es nicht mehr 1:2, sondern 1:3, auf Lena ist eben Verlass! Jetzt war wieder Wasserstraße am Ball, sie bekamen immer wieder Freistöße und so kam es dann auch, das ein Standard in der 61. Minute zum 2:3 Anschlusstreffer führte. Es war wieder ein hoher Ball in den Strafraum, 2 Verteidiger kloppen am Ball vorbei und eine gegnerische Stürmerin schiebt den Ball rein. Nach dieser Aktion gab nur noch Wasserstraße den Ton an. Zum Glück verhinderte Bärbel in der 80. Minute das 3:3, denn als eine Spielerin aus 25 m abzog, schraubte Bärbel in die Höhe und fischte den Ball aus dem oberen rechten Winkel, das war einfach klasse!!! Die letzten 15 Minuten passierte dann nichts dramatisches mehr.

Fazit: Eine tolle kämpferische Leistung von unserer Nr. 1 bis zu unserer Nr. 13. Wir sind auf einem guten Weg!

Es spielten: Bärbel, Kathrin, Scotty, Mareen, Lena (75 min), Knöpfchen, Conny, Steffi, Bettina (45 Min.), Sarah (45 Min.), Swetlana, Bianka, Iris (15 Min.).



**Brauhaus
Espelkamp**

Steinpils genießen wo es gebraut wird!

täglich ab 11⁰⁰ Uhr
Samstag ab 15⁰⁰ Uhr

Im Industriegebiet Nord
32339 Espelkamp
tel: 05772-93 93 93
fax: 05772-93 93 91
www.brauhaus-espelkamp.de
info@brauhaus-espelkamp.de

„Verschenken“ Sie doch
mal „edlen Wein“.

Erlesene Weine, als dekorative Geschenke



B L U M E N
Spechtmeier

KRANZBINDEREI · GRABPFLEGE · FLORISTIK

Kirchstraße 35 · 32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 81 57 · Fax 92 08 39

Wir wünschen frohe Weihnachten!

FARBEN KRACHT 

**Spezial-Wandbeschichtung
Farben und Bodenbeläge**

 Fabriklager + Großhandel
Schwarzer Weg 23
32339 Espelkamp-Gestrigen
Tel. (0 57 43) 85 35 · Fax 27 43

Wir fertigen für Sie:

- Fenster / Türen in Holz und Kunststoff
- Maßanfertigung von Möbel aller Art
- Zulieferer der Möbelindustrie
- indiv. Laden- und Innenausbau
- Trocken- und Akustikausbau



erling

Die Tischlerei
mit Ideen aus Holz

32339 Espelkamp - Niederbrinkstr. 1
Tel.: 0 57 43 / 7 81 - Fax: 45 97
E-Mail: Tischlerei-Gerling@t-online.de

Wir im Internet: www.sc-isenstedt.de



- ✓ Aufkleber
- ✓ Autobeschriftungen
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Transparente
- ✓ Schilder
- ✓ Textildruck

32339 Espelkamp • Fon: 0 57 72/97 06-0 • Fax: 0 57 72/97 06-29

HEGERDING 

Landschafts- und Gartenpflege
Entsorgung von Grünabfällen
Ganzjährige Haus- und Objektbetreuungen

Dirk Hegerding

Diepenauer Straße 77
32339 Espelkamp-Isenstedt

Tel. 0 57 43/35 30
Mobil 01 70/2 85 25 30
Fax 0 57 43/93 10 60

DORFKRUG KAISER

Essen & Trinken
im Dorfkrug

Neue Schulstraße 10
32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 14 79
Fax (0 57 43) 14 21

Küche Di. - So. von 18.00 - 22.00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

- Clubräume
- Festsaal
- Bundeskegelbahn
- ISC-Vereinslokal

WILHELM KOLKHORST GMBH



Sanitär- und Heizungstechnik
Brennwert- und Solartechnik
Diamant-Kernbohrtechnik
Planung · Kundendienst



Aktuelle Haustechnik mit Zukunft vom Meister-Fachbetrieb



Brunnenbau · Tiefbohrungen · Spezialtiefbau
Brunnenregenerierung · Brunnensanierung
Absetzmulden für Müll und Abfälle aller Art,
Garten- und Grünabfälle, Bauschutt und Boden

Wilhelm Kolkhorst GmbH · Hauptstraße 23 · 32339 Espelkamp-Isenstedt
Telefon (0 57 43) 14 58 · Fax (0 57 43) 21 31 · www.wkolkhorst.de